

„Handlungsempfehlungen zur Umsetzung
von Maßnahmen der
Warenrückverfolgbarkeit/Herkunftssicherung
in Unternehmen der Ökologischen
Lebensmittelwirtschaft“

Bio-Fach
Nürnberg, 20. Februar 2004

Warum wurden die Handlungsempfehlungen formuliert ...

- weil der Termin zur Umsetzung von Artikel 18 der EU-Basisverordnung 178/2002 immer näher rückt.
 - weil die gesetzlichen Mindestanforderungen noch keine Garantie für hohe Produktsicherheit bieten.
 - weil abgestimmte Maßnahmen die Effizienz und Schnelligkeit der Warenrückverfolgbarkeit erhöhen.
 - weil noch nicht in allen Bereichen der ÖLW Rückverfolgbarkeitssysteme eingerichtet sind.
-

Wie kam es zu den Handlungsempfehlungen?

- Ursprüngliches Ziel war die Erarbeitung eines brancheninternen Warenrückverfolgbarkeitssystems.
 - Verändertes Ziel war die Schaffung eines übergeordneten Systems, das all anderen betrieblichen Lösungen einbindet.
 - Erstes Ergebnis: Formulierung von übergeordneten Vorschlägen zur Umsetzung von Maßnahmen der Warenrückverfolgbarkeit in der Praxis.
-

Was sind die Ziele der Handlungsempfehlungen?

- Schaffung eines einheitlichen Wissensstands zum Thema Warenrückverfolgbarkeit
 - Sensibilisierung aller Akteure für die Notwendigkeit des Handelns
 - Formulierung gemeinsamer Interessen der ÖLW, die über die gesetzlichen Mindestforderungen hinausgehen
 - Unterbreitung von Vorschlägen für die praktische Umsetzung von Warenrückverfolgbarkeit und Herkunftssicherung
-

Inhalte der Handlungsempfehlung

- Rückverfolgbarkeit und Herkunftssicherung Bestandteil der QS
 - Information über Systeme des vor- und nachgelagerten Bereichs, Vereinbarungen mit Lieferanten und Kunden
 - Codierungssysteme
 - Rückstellmuster
 - Lenkung von Chargen
 - Installation eines Verfahrens zur Information innerhalb eines Werktages
-

Weitere Inhalte

- Gesetzliche und privatrechtliche Rahmenbedingungen der Warenrückverfolgbarkeit
 - Umsetzungsschritte in die Praxis
 - Anforderungen an stufenübergreifende Systeme zur Warenrückverfolgbarkeit – Kennzeichnung und Codierung
 - Auflistung bereits bestehender nationaler und internationaler Systeme
 - Checkliste zur Überprüfung eingerichteter WRV-Systeme in der betrieblichen Qualitätssicherung
-

Wie geht es weiter?

- Praxistests der Handlungsempfehlungen in allen Bereichen der ÖLW
 - Bündelung der Anregungen aus der Praxis und Einarbeitung der Änderungen in die Handlungsempfehlungen
 - Initiierung von produktspezifischen Arbeitsgruppen, die für ihre Bereiche die Maßnahmen konkretisieren
 - Fortlaufende Einarbeitung von Kommentaren und Änderungen
-

Wo sind die Handlungsempfehlungen zu finden?

www.boelw.de
